

## Schon wieder ein Ertrinkungsfall.

In einem unter dem Namen „Shady Gole“ bekannten Baderplatz im Pleasant Run, ertrank heute Mittag der 14 Jahre alte Henry Brooks, an der Louisiana, nahe Noble Str. wohnhaft. Eine Anzahl Knaben, die mit dem Ertrunkenen zusammen dort gebadet hatten, versuchten den Verunglückten zu retten, es gelang ihnen die Leiche nach langen Bemühungen ans Land zu bringen. Angelegte Wiederbelebungsbemühungen erwiesen sich als fruchtlos. Die Leiche wurde in Coroner Tutewillers Morgue überführt.

## Arbeit scheint ihnen nicht zu behagen.

Der vom Kindergerichte unternommene Versuch, kleine Jungen auf den verschiedenen Baustellen zur Arbeit zu schicken, hat sich soweit als ein Fehlschlag erwiesen. Von den 3. B. nach der Huntington & Page Farm geschickten 30 Jungen, sind nach Ablauf einer Woche nur noch 7 an der Arbeit, die übrigen verdrückten. Die noch übrigen 7 jedoch scheinen gewillt zu sein bis um Ende der Saison auszuharren. Die Mehrzahl der Jungen ist gleich nach dem ersten Arbeitstage aus.

## Gegen Bewilligung einer Wirtschaftslizenz.

Vor einigen Tagen reichte Wm. Carlson jr. bei den County-Commissären das Gesuch um eine Wirtschaftslizenz ein. Er beabsichtigt, an der Alabama Str. und Fort Wayne Ave. eine Wirtschaft zu eröffnen. Gestern erschien Col. Eli Ritter, der unermüdbare Repräsentant der Temperenzler-Liga in der Office der Commissäre und benachrichtigte dieselben, daß er innerhalb der nächsten Tage eine Remonstranz gegen die Bewilligung der Lizenz einreichen werde. Carlson ist jetzt bei der Terre Haute Brauerei-Gesellschaft angestellt.

## Zwei alte deutsche Pionierinnen dahingefahren.

Frau Louise Ruchmann, eine im Jahre 1860 von Wismar, Hannover nach hier eingewanderte Deutsche ist gestern in der Wohnung ihres Sohnes No. 1028 Church Straße im Alter von nahezu 74 Jahren gestorben. Frau Ruchmann wohnte seit ihrer Ankunft auf der Südseite und war von allen geachtet und geehrt, auch der Evang. St. Paulus Kirche war sie seit ihrer treuen Mitgliedschaft. Zwei Söhne betrauern den Tod der hochbetagten Mutter. Ihre Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag statt.

Frau Henriette Staud, eine modernere deutsche Pionierin ist gestern im Alter von 72 Jahren in der Wohnung ihrer Tochter Frau Georg Williams, 1414 Ost Washington Str. aus dem Leben geschieden. Die Verlebte war in Deutschland geboren und am 4. Juli 1854 nach Indianapolis gekommen, welches fortan ihre zweite Heimat wurde.

Im Jahre 1857 vermählte sie sich mit John Staud; derselbe ging ihr vor 6 Jahren im Tode voraus. Sie hinterläßt 4 Töchter, 2 Söhne, einen Bruder, John Heitkamp und 2 Schwägerinnen, Frau Mary Siebert und Frau Louise Treeter.

## Ev. St. Paulus Gemeinde.

Die Ev. St. Paulus Gemeinde wird am nächsten Donnerstag in Spades Park, Jefferson Ave. und Bogues Run, ein Gartenfest abhalten. Für Musik und Erfrischung ist in bester Weise gesorgt.

Heute Morgen früh statten die Einbrecher dem Grocerladen W. R. Graham's, Ede Orange und Linden Straße einen Besuch ab, fanden jedoch nur 50c in Kupfermünzen, die Herr Graham als Wechselgeld zur Seite gelegt hatte.

## Morphium als Lethetrant.

In zwei Fällen erfolglos.

Frau Lizzie Garthwiler, 117 N. New Jersey Str. wohnhaft, sankte sich heute kurz nach Mitternacht mit ihrem Herzliebsten, einem gewissen Winfield Phillips.

Ihr Kummer war so groß, daß sie im Morphinum Vergessenheit suchte. Die Dispensariendärzte, die benachrichtigt worden waren, brachten die Wagenpumpe mehr erfolgreich als angenehm in Wirksamkeit und Frau Lizzie, die der Vorsicht halber nur eine kleine Dosis genommen hatte, war bald außer Gefahr.

Erster meinte es Jerry Isgrigg, der im Marshall House durch Morphinum aus dem irdischen Jammerthal entweichen wollte.

Er hatte seiner Schwägerin Stella Smallwood, Prospect Str. wohnhaft, brieflich mitgeteilt, daß er im Marshall Haus Selbstmord begehen wolle. Als man ihn dort vorfand, war er schon von dem Gift betäubt.

Zum Glück hatte er zu viel Morphinum genommen und die Ärzte im städtischen Hospital, wohin man ihn brachte, hoffen ihn retten zu können.

## Es war hohe Zeit.

Die „Indpls. Water Co.“ benachrichtigte gestern die städtische Gesundheits-Behörde, daß sie eine Anzahl Leute angestellt hat, welche das Canalbett innerhalb der Stadtgrenze zu reinigen hat. Schon vor einiger Zeit hatte die Behörde den Canal in seinem gegenwärtigen Zustand als einen Gemeindeflecken bezeichnet und sie hatte von der Wasserwerke-Gesellschaft peremptorisch verlangt, daß eine Reinigung des Canalbettes unverzüglich vorgenommen werden müsse.

## Aus der Coroner's Office.

In der gestern durch Deputy Coroner Danlaby fortgesetzten Untersuchung des Straßenbahn-Unfalls an der West Washington Str., gab J. L. Bessie McCloud, West Michigan Str. ihre Aussagen ab. Ihrem Zeugnisse nach soll der Motormann die Bremse nicht eher angelegt haben, bis er die Dampfpeise des Zuges hörte. Sie saß im dritten Sitz vom Vorderende des Straßenbahnwagens. Der Waggon fuhr sehr schnell. Sie habe nicht gesehen, daß der Conductor an der Eisenbahntrennung abstieg, um vorauszugehen, ihrer Ansicht nach fuhr der Waggon zu schnell, um ihm dieses zu ermöglichen. Sie sagt, daß sie zufällig dem Motormann zusah, wie das Lokomotivsignal erkörnte und sie habe gesehen, wie er die Bremse anlegte, um den Waggon zum Stehen zu bringen. Der Zug fuhr schnell, sie hörte kein Glodensignal, hörte jedoch die Dampfpeise.

Louis Alexander, 1220 West Washington Str., der Conductor des verunglückten Straßenbahnwagens sagt aus, daß er nicht abstieg und nicht dem Waggon vorauslief als derselbe die Geleise kreuzte, weil einfach der Waggon nicht zum Halten kam. Er sagte aus, daß eine Regel der Straßenbahn-Gesellschaft den Motormann verpflichtete den Waggon etwa 30 Fuß von den Geleisen zum Stillstand zu bringen, daß gewöhnlich jedoch innerhalb dieser Distanz gehalten wurde. Die Frage, weshalb der Waggon nicht zum Stillstand kam, beantwortete er dahin, daß seiner Ansicht nach der Waggon auf den Geleisen glitt.

## Südseite Turnverein.

Heute Abend 8 Uhr regelmäßige Geschäfts-Versammlung.

Henry Victor, 1. Sprecher. Carl Gahwiler, Corr. Schriftwart.

In New York ist gestern James B. Cromer, Sohn von John B. Cromer, 2025 Nord Alabama Str. einem Herzerkrankung erlegen. Er war 25 Jahre alt und Special-Agent der „Home Feuer Versicherungs-Gesellschaft“ für den Staat Indiana.

## Der Empfang zu Ehren Tom Taggart's

Wird sich jedenfalls zu einer großartigen Demonstration gestalten.

Heute Abend findet zu Ehren von Tom Taggart, dem Vorsitzenden des demokratischen National-Comites, ein Empfang statt, welcher sich ohne Zweifel zu einer großartigen Affaire gestalten wird.

Der Empfang besteht aus einer Parade und einer Feier in der Tomlinson Halle.

Herr Taggart wird von French Vid um 6.40 im Union Bahnhof eintreffen und sodann nach der Tomlinson Halle eskortiert werden.

Die Parade, deren Groß-Marschall John F. Hennesh ist, wird folgende Marschlinie einschlagen:

Von Union Station, nördlich in Illinois Str. zur Washington, östlich an der Südseite der Washington Str. zur New Jersey, Zurückmarsch an der Nordseite der Washington zur Meridian Str., nördlich in Meridian zum Circle, um denselben an der Westseite zur Ost Market, östlich der Market Str. zur Tomlinson Halle.

Die Parade wird aus 5 Divisionen bestehen und wie folgt formiert sein:

### 1. Division.

Großmarschall. J. H. Hennesh; Hilfsmarschälle und Adjutanten: Albert Gall, George Seidenfider, Joseph H. Schaub, Julius Weimede, H. O. Thudium, Dr. A. L. Greiner, Carl Habich, Charles Adams, Capt. Quigley, Capt. William Flinn, W. M. Robbins, P. H. McNeill, William J. Welch, John Hillene, George Herrmann, Fred. J. Mad, Charles H. Studmeyer, John Reynolds, Charles M. Crook, Maurice Donnelly, John DeBust, W. O. Best, John Finn, J. P. O'Mahony, Jeremiah Costello, Edward Huegle, John J. Carroll, John Agnew, Edward Gruner, Fred. Schaub, Michael C. Kelly, P. J. Kelleher.

Weiser's Kapelle, Indiana Demokratischer Club, 1., 2., 3., 4., 5. und 7. Ward-Clubs.

### 2. Division.

Marschall, Charles Garrard; Greenfield Kapelle; Staats-Delegaten.

### 3. Division.

Marschall, John J. Blackwell; Mayor's Kapelle; Marion County Democratic Club, 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14. und 15. Ward-Clubs.

### 4. Division.

Marschall, August Tamm; Capelle; Deutsch-Amerikanischer Club; Decatur Township, Lawrence Township, Franklin Township, Perry Township, Pike Township, Warren Township, Washington Township, Wayne Township, Center Township.

### 5. Division.

Marschall, Emil Fertig; Capelle; 6. Ward Special-Escorte, Rutschen.

In der Tomlinson-Halle wird Wm. H. O'Brien, Vorsitzender des demokratischen Staatscomites, den Vortritt führen. Reden werden u. A. Mayor Holzman, Bundes-Senator Joseph Weebe Bailey von Texas und Ex-Bundes-Senator Charles A. Towne gehalten werden; Taggart wird jedenfalls auch eine Ansprache halten.

Der Deutsch Amerikanische Demokraten Club und alle deutschen Bürger, die mit demselben marschieren wollen, versammeln sich 6.30 in Ottmar Kellers Halle 217 Ost Washington Str.

## Musikalisches.

Das „Indianapolis Symphonie-Orchester“ wird in der kommenden Saison unter Leitung seines Dirigenten, Professor Karl Schneider, vier Concerte veranstalten. In denselben werden hervorragende Solisten mitwirken. Es werden nur so viele Saison-Karten — \$5 das Stück — verkauft werden, als zur Deckung der Kosten des Orchesters nötig sind.

Die beste 5 Cent Cigarette in der Stadt, Muck's „Songfellow“.

## Die Vorschläge der Eisenbahn-Gesellschaften finden die Zustimmung des Mayor's.

Mayor Holzman wird der Behörde für öffentliche Werke und dem Stadtrath empfehlen, die Vorschläge der Eisenbahn-Gesellschaften betreffs der Bahnkreuzungen an der Massachusett Avenue und Ost 10. Straße anzunehmen. Die Bahngelände sollen dort höher gelegt werden. — Von den Kosten, welche sich auf etwa \$90,000 belaufen werden, wird die Stadt nur 25 Prozent zu bezahlen haben.

Der Mayor hat den Stadtanwalt und den Stadt-Ingenieur aufgefordert, einen Contract, welcher mit den Eisenbahn-Gesellschaften abzuschließen ist, auszuarbeiten. Derselbe wird sodann, wenn er von allen Parteien unterzeichnet worden ist, von dem Stadtrath zu ratifizieren sein.

Der Mayor und die Behörde für öffentliche Werke sind der Ansicht, daß auch die Straßenbahn-Gesellschaft ihren Theil zu den Kosten beitragen wird, so daß dieselben sich für die Stadt noch bedeutender verringern werden.

## Geburtsstagsfeier eines Pioniers.

Gestern Abend feierte Herr J. G. a. n. a. S. u. r. l. e. im Kreise seiner Familie und zahlreicher Freunde in seinem Heim, No. 109 Nord Noble Str., seinen 72. Geburtsstags. Der Jubilar, der sich einer beneidenswerthen Tätigkeit erfreut, ist ein beliebtes Mitglied des Pionier-Bereins und Mitglied der St. Josephs- und St. Bonifacius-Gemeinde. Im Jahre 1850 kam er von Deutschland nach New Albany und vier Jahre darauf nach Indianapolis, wo er seitdem ununterbrochen gewohnt und sich einen zahlreichen Freundeskreis erworben hat. Im September d. J. feiert Herr Hurtle seine goldene Hochzeit mit seiner treuen Lebensgefährtin. — Unseren Glückwunsch.

## Bekannter Bürger plötzlich gestorben.

Der 71jährige bekannte Kaufmann John Elegg von 211 Ost 11. Straße wurde gestern Morgen von einem Schlaganfall gerührt und war in wenigen Minuten eine Leiche. Der Unfall kam um so überraschender, weil Elegg bisher nie über Unwohlsein geklagt hatte. Er kam vor 21 Jahren von Madison nach Indianapolis und gründete hier ein Commissions-Geschäft.

## Waisenhausmutter schuldig befunden.

Frau Jesse Sharp, die Mutter des Frances Comfort Thomas - Waisenhauses in Columbus, Ind., ist nach stattgehabter Untersuchung vom Vorstande des staatlichen Gesundheitsamtes der angeklagten Brutalität gegen ihre Zöglinge für schuldig befunden worden und wird ihres Amtes entsetzt werden.

## Schwarze Bestie.

Der 23jährige Neger George Good wurde gestern auf die schwere Anklage hin verhaftet, die 7-jährige Grace Winne, 1334 Fair Str., geschändet zu haben.

Die Mutter des Kindes war auf Arbeit gegangen, als Nachbarsfrauen durch das Geschrei des Kindes aufmerksam gemacht, einschritten und den Kerl verhaften ließen.

## Brandstiftung?

Der Versuch wurde heute gegen Mitternacht gemacht, das von Joe Doolittle bewohnte Haus, 1138 Keystone Ave., von Innen in Brand zu setzen. Feuer war an vier Stellen im Vorderzimmer, die Wände entlang, gelegt worden.

Nachbarn bemerkten den Flammenschein durch die Fenster und benachrichtigten die Feuerwehr, welche den Brand löschte, ehe ein nennenswerther Schaden angerichtet war.

## Ein Politiker von einem Einbrecher heimgeführt.

Ein augenscheinlich in der Politik schlecht bewandelter Räuber verirrte sich in die Wohnung des Kandidaten für Legislatur Harry Hubbard, No. 1611 Draper Str., in früher Morgenstunden, um das von der Campagne noch übrige Wechselgeld mit Beschlag zu legen. Er ist natürlich um eine Erfahrung reicher, denn Kandidaten schleppen sich nicht, wie vielfach irrtümlich angenommen wird, mit großen Vermögen in den Taschen herum. Der Dieb erbeutete etwas über \$2.50, sowie auch eine Anzahl Bananen, die er vor dem Hause auf der Veranda in aller Gemüthsruhe verzehrt hat, wie sich an den dort hinterlassenen Schalen deutlich erkennen ließ.

## Dem Senator Fairbanks wird morgen seine Nomination für Vice-Präsident angekündigt werden.

Bundes-Senator Fairbanks wird morgen formell benachrichtigt werden, daß er auf der republikanischen National-Convention für das Amt des Vice-Präsidenten der Ver. Staaten nominirt worden ist.

Der Senator ist bereits mit seiner Familie gestern von Madinat Island hier eingetroffen.

Die Ceremonien finden am Nachmittag um 1 Uhr statt. Die Mitglieder des betreffenden Comites, in welchem jeder Staat und jedes Territorium vertreten sein wird, sowie andere distinguirte Gäste, werden gemeinschaftlich vom English Hotel aus sich in Equipagen nach der Residenz des Senators begeben.

Ex-Kriegs-Secretär Elihu Root und Senator Fairbanks werden die einzigen sein, welche Reden halten werden.

Die Notificationsfeier wird eine öffentliche sein.

## Südseite Turnverein.

Der Südseite Turnverein hält heute Abend seine regelmäßige monatliche Versammlung ab. Die Mitglieder sind ersucht, sich pünktlich und vollständig einzufinden.

## Aus dem Feldlager von Fort Harrison.

Heute wird das 2. Regiment Vorposten beziehen, während das 3. Regiment, welches gestern einen Uebungsmarsch nach Germantown unternahm, in das Lager zurückmarschirt. Das 1. Regiment übt sich im Bau von Schanzen und Schützengraben-Auswerfen. Morgen, am Mittwoch, beginnt das eigentliche Manöver, für welches Brigadegeneral McKee die Pläne entworfen hat. Das 2. Regiment marschirt morgen zeitig ab und markirt den Feind. Seine Aufgabe besteht darin, das Feldlager zu erobern, welches vom 1. und 3. Regiment verteidigt werden muß.

Gottlieb Leuthardt, „Die gemütliche Ede“, Ede Noble und Market Str

## Kleine Stadtnachrichten.

Während des Monats Juli wurden im Ganzen 307 Bauforderungen und die in denselben angegebenen Summen belaufen sich auf etwas über \$390,000. Im Vergleiche mit dem Monate Juni bedeutet dieses eine Abnahme von \$100,000.

In der nächsten Woche finden auf den Fair-Gründen die jährlichen Trab-Kennen statt. Der Haupttag wird Donnerstag, 11. August, sein, da an diesem Tage Dan Pat, der berühmte Traber, welcher 1 Meile in 1 Minute 56 1/2 Sekunden absolvirte, sich produciren wird.

Bauerlaubnißschein. — Hanna Weisner, hohes Wohnhaus, 1 Emerson Avenue, \$1677.

## Nachrichten aus Indiana.

Fort Wayne, 2. Aug. In Gentilre's Park kam es gestern Abend zu einer blutigen Schlägerei, wobei Joseph Curtis von Albert Ott mit einem Messer am Armee schwer verwundet wurde. Ott wurde verhaftet. Sein Prozeß wurde auf nächsten Donnerstag verlegt, da Curtis so schwer verletzt ist, daß er im Polizeigebäude nicht erscheinen konnte. Ott wurde unter \$300 Bürgschaft gestellt.

## Old Boys Reunion.

Terre Haute, 1. Aug. Für das Fest der „Old Boys“, welches in der am 29. August beginnenden Woche abgehalten wird, werden schon jetzt großartige Vorbereitungen getroffen und eine Theilnahme von wenigstens 50,000 Besuchern wird erwartet. Sämtliche Straßen der Stadt sollen decorirt und jeden Abend ein großes Feuerwerk in den Fair-Grounds abgehalten werden. Außerdem werden die Portraits von 25 Männern, der die Straßen gebängt und Abends electricch beleuchtet, welche aus der Geschichte von Terre Haute bekannt und berühmte sind.

## Gestörtes Picnic.

Crown Point, 1. Aug. Bei einem Picnic der Western Electric Co. im Monon Park bei Cedar Lake am vorigen Samstag belam Otto Gerßner aus Chicago mit einem Bruder wegen zweier Mädchen Streit und erschöpfte sich mitten unter den Tanzenden, so daß das ganze Fest sofort abgebrochen wurde.

## Kreuzzug gegen die Spude.

Goshen, 1. Aug. Große Heiterkeit hat es erregt, daß Seth Jones, ein Kautabak-Fabrikant, dessen Frau an der Spitze der Bewegung gegen die Spude stand, der erste war, der wegen Nichtbefolgung des Spudeverbotes arretirt wurde. Seine Frau hat ihm aus Chicago telegraphirt, sie habe kein Mitleid mit ihm und es geschehe ihm ganz recht.

Die letzte Verhaftung betraf einen wohlbekannten Lehrer in Albion. Stadtmarschall Garner stellte ihn vor die Wahl, entweder die bespudten Wege reinzumachen oder Strafe zu zahlen. Der Lehrer zog es darauf vor, die Wege zu säubern.

## Wilder Mann von Dahomey stirbt im Armenhaus.

Princeton, 1. Aug. Gestern starb im Gibson County Hospital Levi Jackson im Alter von 68 Jahren, einst als „wilder Mann von Dahomey“ bekannt. Derselbe war der Typus eines Afrikaners u. ist jahrelang als Kriegsgefangener von Dahomy in der ganzen Umgebung ausgebreitet gewesen.

Die Unternehmer haben viel Geld aus ihm herausgeschlagen, er selbst aber hat wenig davon erhalten und ist jetzt mittellos im Hospital gestorben.

## Infolge Drohungen eines Mähdens geflohen.

Richmond, 1. August. Große Aufregung entstand heute in hiesigen Bürgerkreisen, als bekannt wurde, daß E. E. Gard, der Vorsteher der städtischen elektrischen Beleuchtungs-Anlage, plötzlich Richmond verlassen und in einem Briefe dem städtischen Commissar seinen Abschied eingereicht habe. In dem Briefe soll Gard mitgeteilt haben, er sei gezwungen, Richmond zu verlassen, weil er von einem Frauenzimmer verfolgt werde, die ihm nach dem Leben trachte, falls er sich nicht von seiner jetzigen Frau scheiden lasse und sie heirathe.

## Auf dem Wege zum Grabe seiner Frau gestorben.

Valparaiso, 1. Aug. Anothy Weyer, ein 93-jähriger Greis, der früher hier gelebt hat, kam gestern Abend von Chicago nach hier, um das Grab seiner Frau zu besuchen. Auf dem Wege zum Friedhof wurde er von einem Herzschlag getroffen und war in wenigen Augenblicken eine Leiche.

Kauft die BONANZA.